

# ausblicke

Evangelischer Gemeindebrief für  
Mühdorf - Ampfing - Schwindegg

Ich glaube;  
hilf meinem  
Unglauben



# Editorial

## Inhalt:

Taufe u. relig. Erziehung	S. 3 - 5
Neuer Regionalbischof	S. 6
Brot für die Welt	S. 7
Carl Orff - Ludus....	S. 8
Abschiedsgruss	S. 9
Aus dem KV, Sonntags-GD	S. 10-11
Gemeindeleben	S. 12
Veranstaltungskalender	S. 13+15
Gottesdienstkalender	S. 14+16
Was läuft bei der Jugend	S. 17
PAMITA	S. 18
Seniorenkreise	S. 19
Termine u. Veranstaltungen	S. 20-21
Augenblick	S. 22-23
Danke Adalbert Szillat	S. 24
Kreistanz, Lebensschritte	S. 25
Gruppen u. Kreise	S. 26
Adressen	S. 27

## Impressum:

Herausgeber:	Ev.-luth. Pfarramt Mühldorf am Inn
Redaktion:	S. Vogt, G. Krischock, B. Hillmann, Ch. Kretschko, A. Miess, I. Wackerbauer Gemeindebrief.de
Zeichnungen + Fotos:	
V. g. § 5 TMG	
u. § 55 Abs. 2 RStV:	Pfrin. S. Vogt
Auflage:	3200
Druck:	Druckerei Lanzinger

Liebe Leserinnen und Leser,

welchen Sinn macht in der heutigen Zeit religiöse Erziehung oder auch der Religionsunterricht? Mit dieser Frage, die mit Sicherheit vielen Eltern auf den Nägeln brennt, beschäftigt sich der Leitartikel. Zur Taufe gibt es für Interessierte im Netz ein Menge Angebote der EKD, oder ganz modern als App für Ihr Smartphone.

„Ich glaube, hilf meinen Unglauben“; so lautet die Jahreslosung des kommenden Jahres; Anlass für unsere Pfarrerin Gundi Krischock diesen Punkt für uns alle einmal ausführlicher zu betrachten.

Große Ereignisse werden in unserer Gemeinde vorbereitet. So plant unser Kirchenchor die Aufführung eines selten gespielten Weihnachtsspiels von Carl Orff. Alles weitere erfahren Sie in diesen Ausblicken.

Eine gesegnete Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr Boris Hillmann

# Taufe und religiöse Erziehung - Wie ich es sehe

**Immer wieder höre ich von jungen Eltern, dass sie ihr Kind noch nicht taufen lassen möchten und auch nicht zum Religionsunterricht schicken. Ihr Kind soll sich später einmal selbst entscheiden, ob es Christ werden möchte, heißt es dann.**

Ich denke dann, wie schade es ist, dass diese Eltern ihren Kindern einen wichtigen Teil unserer Kultur vorenthalten. Eine christliche Erziehung, eine Erziehung im Christentum scheint mir gerade heute unverzichtbar. Unsere Geschichte und Kultur ist christlich geprägt.

## **Christliche Kultur bewahren**

Kirchenbauten, alte Häuser oder Grabsteine tragen oft biblische Sätze als Zeugnis des Glaubens unserer Vorfahren. Sie zu

verstehen bedeutet auch für die heute Lebenden, dass sie in der Reihe der Vergangenen stehen. Je mehr ein Kind über die christliche Religion weiß, um so mehr ist es vergangenen Generationen und ihrem Nachlass, ihrem Glauben, ihren Hoffnungen und ihren Ängsten verbunden. Dieses Erbe gilt es meiner Meinung nach zu bewahren für künftige Generationen.



*Taufkerzen auf den Taufstein in der Erlöserkirche*

## **Christliches Menschenbild**

Unsere heutige Rechtsordnung und Demokratie wurzeln in einem durch das Christentum geprägten Menschenbild. Die Unterschiede zu anderen Rechts- und Herrschaftsordnungen in der Welt kann nur erkennen, wer die religiösen Prägungen wahrnehmen kann. Religiöse Erziehung ist daher meiner Meinung nach schon für Kinder unerlässlich.

# Taufe und religiöse Erziehung - Wie ich es sehe

Auch die Kunst und die Literatur setzen sich mit dem christlichen Glauben auseinander, wenn auch früher stärker als heute. Unsere Geschichte scheint mir kaum verständlich zu sein ohne Kenntnis davon, woran die Menschen, die Kaufleute und Politiker, die Herrscher und Beamten geglaubt haben und wie sie über die großen Fragen der Menschheit gedacht haben. Und ohne Verständnis für Kunst, Literatur, Musik, kurz die Kultur, kann es meiner Meinung nach auch kein ausreichendes Verständnis für die Gegenwart geben.



## Madonnas Bühnenshow

Ich möchte nur ein Beispiel nennen: die Sängerin Madonna. Mit ihrem Namen, ihren Bühnendarstellungen und ihren Songs setzt sie sich intensiv mit dem christlichen, katholischen Glauben auseinander, protestiert dagegen und provoziert. Ohne Kenntnis vom Katholizismus ist das nicht verständlich, denke ich.



## Religiöse Erziehung

Am meisten aber wundere ich mich, dass Eltern ihre Kinder ohne religiöse Erziehung leben lassen wollen in unserer internationalen Welt. Selbst wenn man nicht dran glaubt, ist es doch nützlich. Die heutigen Kinder werden eines Tages in Singapur oder New York, in Oslo oder Kapstadt arbeiten. Ihnen steht die ganze Welt offen. Aber egal wohin das Leben die heutigen Kinder

# Taufe und religiöse Erziehung – Wie ich es sehe

führen wird, überall auf der Welt gibt es Christen. Überall können sie sich einer christlichen Gemeinde anschließen, im Kirchenchor mitsingen, können selbst ohne Sprachkenntnisse Gottesdienst am Sonntag mitfeiern und werden erkennen, wann das Vaterunser gebetet wird und wann das Halleluja und Kyrie gesungen wird. Über eine Kirchengemeinde finden sie im Ausland leicht Kontakt zu gleichgesinnten oder ähnlich denkenden Menschen. Kirche und Glauben können erste Anlaufstellen sein um in der Fremde



heimisch zu werden. Genauso wichtig wie der Unterricht in der englischen Sprache ist heute meiner Meinung nach auch der Unterricht in der christlichen Religion. Beide verbinden Menschen überall auf der Welt.

Dagmar Siemund-Naumann

## Taufbegleiter

Eine Taufe ist für viele Familien das erste eigene, ganz große Familienfest. Aber: Was passiert eigentlich bei der Taufe eines Kindes? Wer darf Pate oder Patin werden? Warum taufen Christen überhaupt? Wie findet man einen passenden Taufspruch? Und: Wie gestaltet man eine Einladungskarte? Der Taufbegleiter, ein neues Angebot der evangelischen Kirche, begleitet Eltern und Paten auf dem Weg zur Taufe – und liefert die wichtigen Infos und Tipps zum jeweils richtigen Zeitpunkt.

Die Redaktion von evangelisch.de, die auch hinter dem erfolgreichen Portal [www.taufspruch.de](http://www.taufspruch.de) steht, hat über mehrere Jahre Informationen, Tipps und Hintergründe zur Taufe gesammelt und zusammengestellt. Jetzt ist der Taufbegleiter gleich in dreifacher Form erschienen: als App, als Website und als Buch.

Mehr dazu unter:  
[www.evangelisch.de/taufbegleiter](http://www.evangelisch.de/taufbegleiter) oder  
[www.taufspruch.de](http://www.taufspruch.de)

# Oberkirchenrat Christian Kopp wird neuer Regionalbischof für München und Oberbayern

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Christian Kopp. Ab dem 1. Advent 2019 arbeite ich als Evang.-Luth. Regionalbischof in München und Oberbayern. Ich bin in großer Vorfreude auf diese Aufgabe. Besonders freue ich mich darauf, möglichst viele Menschen kennenzulernen, die in den Kirchengemeinden in Oberbayern ihren Platz und ihren Raum für ihr Engagement gefunden haben.

Ich bin 1964 in Regensburg geboren. Meine frühe Kindheit habe ich in Rummelsberg bei Nürnberg verbracht. Von Geburt an bin ich netzwerkorientiert: Ich bin in einer großen Familie aufgewachsen mit drei Schwestern und 35 Cousins und Cousinen. Die schönsten Kindheits- und Jugenderfahrungen habe ich Garmisch-Partenkirchen gemacht - dort habe ich Konfirmation gefeiert und Abitur gemacht. In München, Erlangen, Bern und Tübingen habe ich gerne und leidenschaftlich Theologie studiert. Im Studium habe ich meine Frau kennengelernt, die ebenfalls Pfarrerin ist. Gemeinsam staunen wir über zwei erwachsene Kinder und - bisher - zwei Enkelkinder.

Das Vikariat hat mich nach Nürnberg



Foto: Koehler/ELKB

gebracht. Meine erste Pfarrstelle war im Süden von Ingolstadt. Nach drei Jahren als Hochschulpfarrer in Nürnberg war ich weitere drei

Jahre Projektleiter einer landeskirchlichen Kommunikationsinitiative. Zehn Jahre war ich Dorfpfarrer am Stadtrand von Nürnberg. In den letzten sechs Jahren arbeitete ich als Dekan in den Südstadtgemeinden Nürnbergs mit Arbeitsschwerpunkten im Interreligiösen Dialog, dem Personalbereich, der Diakonie und der Arbeitswelt. Meine vielfältigen Erfahrungen als nebenberuflicher Gemeinde- und Organisationsberater prägen und bereichern mein Arbeiten.

Was macht mich aus? Ich liebe es Fahrrad zu fahren. Bewegung ist für mich eine große Glücksquelle: Laufen, Skifahren, Tanzen, Schwimmen, Bergsteigen. Von Anfang an - schon als Kleinkind - bin ich neugierig und interessiert - am schönen



# Brot für die Welt

## 61. Aktion

Leben. Ich liebe Musik und das Theater, Lesen und Schafkopfspielen. Ich koche leidenschaftlich und esse genauso gerne. Ich bin jeden Tag dankbar – für mein Leben, für die Menschen meines Lebens, für die viele Liebe, für meinen tollen Beruf.

Im Kirchenkreis München und Oberbayern werde ich die Dekanate und Kirchengemeinden begleiten und unterstützen. Dort geschieht so viel Gutes. Das möchte ich gerne noch weiter bekannt machen. Ich habe eine sehr hohe Wertschätzung für die gefundenen Lösungen anderer. Gesellschaft und Kirche verändern sich in rasantem Tempo. Viele Fragen nach Positionierungen und kirchlichen Aktivitäten in Zukunft brauchen kreative und angemessene Antworten. Hier will ich in Dialog- und Lernräumen mit den Menschen im Kirchenkreis, den Ehrenamtlichen, den Hauptamtlichen, den Gemeindemitgliedern aber auch den Menschen in der Gesellschaft gemeinsam weiterkommen. Der Beitrag der christlichen Kirchen für das Zusammenleben aller Menschen ist riesengroß. Hier möchte ich mutig, neugierig, aktiv und einfallreich mit den vielen Engagierten in Oberbayern Bewährtes pflegen und

Neues, Innovatives ausprobieren und entwickeln.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Christian Kopp

## Brot für die Welt

Seit 1959 setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in der Welt ein.

Gemeinsam mit unseren Partner.

organisationen und Partnerkirchen in aller Welt ist es gelungen, Millionen von Menschen darin zu unterstützen, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft zu verbessern. Beachtliches haben wir erreicht, dennoch bleibt viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert, Millionen leben in Armut, zahllose Männer, Frauen und Kinder werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Kriege, Konflikte und der Klimawandel verschärfen die Not. Als Christinnen und Christen glauben wir: Die reichen Gaben der Schöpfung, fair verteilt und weltweit gleichermaßen zugänglich, ermöglichen ein würdiges und erfülltes Leben für alle. Es ist genug für alle da.

*Bitte beachten Sie auch den einliegenden Überweisungsträger.*



# Carl Orff - „Ludus de nato infante mirificus“ - das „Wundersame Spiel von Geburt Christi“

Carl Orff

„Ludus de nato Infante mirificus“

Ein Weihnachtsspiel



**Mit großer Begeisterung und bereits etwas Anspannung fiebern der Chor und alle weiteren Mitwirkenden einer großen und ungewöhnlichen Sache entgegen: Der Aufführung des selten zu sehenden Werkes „Ludus de nato infante mirificus“ von Carl Orff.**

Und auch wenn noch etwas Zeit vergeht, bis dieses „Wundersame Spiel von der Geburt des Herrn“ aufgeführt wird, so sind wir doch bereits intensiv bei der Vorbereitung.

Nachdem alle Beteiligten von der Faszination und Tiefgründigkeit dieses Werkes bereits angesteckt wurden, möchten wir auch alle Gemeindemitglieder und Menschen darüber hinaus für dieses Werk begeistern.

Das „Wundersame Spiel von der Geburt des Kindes“, welches mittels der verschiedenen Charaktere die unterschiedlichsten Facetten des Lebens aufzeigt, will sein Publikum mitnehmen, zum Nachdenken, Hoffnung und Vertrauen schöpfen, anregen und nahebringen, dass am Ende das Gute siegt.

Mit dabei bei diesem Ereignis sind auch darstellende Kinder, der Posaunenchor und der Kirchenchor.

Termin für die Aufführung dieses Stückes ist der

**Freitag, 3. Januar 2020 um 19:00 Uhr in unserer Erlöserkirche.**

Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der Kirchenmusik sind erbeten.

Mit diesem Termin gibt es aber noch weitere Begebenheiten zu feiern:

- 2020 ist Orff-Jahr, es wird der 125. Geburtstag dieses Komponisten gefeiert. Insofern beginnen wir dieses musikalisch-kulturelle Jahr sehr passend und standesgemäß.
- Im Oktober 2019 besteht unser Kirchenchor seit bereits fünf Jahren und hat sich hervorragend entwickelt. Auch das ist Grund zu feiern. Neue, engagierte Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Hermann Kammergruber, Chorleiter



# Abschiedsgruß an die Gemeinden

Liebe Gemeindemitglieder des  
Kirchenkreises München und  
Oberbayern,

das Ende meiner Amtszeit als  
Regionalbischöfin und Ständiger  
Vertreterin des Landesbischofs ist in  
Sichtweite. Ich möchte mich bei Ihnen  
für das bedanken, was wir in den  
letzten zwei Jahrzehnten gemeinsam  
erlebt haben. Besonders dankbar bin  
ich für die wunderbaren Begegnungen  
in Gottesdiensten jeglicher Art, bei  
Gemeindefesten, bei kulturellen oder  
politischen Veranstaltungen und  
so vielem anderen mehr. Sie, liebe  
Schwestern und Brüder, sind der Grund  
für mich, warum ich mit einer gewissen  
Wehmut Abschied nehme.

1. Korinther 12, 26: Und wenn ein Glied  
leidet, so leiden alle Glieder mit, und  
wenn ein Glied geehrt wird, so freuen  
sich alle Glieder mit.

Dieser Vers aus einem der wichtigsten  
und schönsten paulinischen Passagen  
über die Gemeinde spiegelt für mich die  
Verbundenheit mit Ihnen bildlich wider.  
Wir, als Gemeinde, als einzelne Glieder  
des Leibes Christi, stehen in Verbindung  
zu einander. Diese innige Verbindung  
hat mich durch meine Amtszeit  
getragen.



Foto: Anke Roith-Seidel

Der Zukunft gehe ich beschwingt  
entgegen. Auch nach meiner Amtszeit  
warten viele neue, aufregende  
Aufgaben auf mich. So Gott will,  
bleibe ich aktiv - und wir werden uns  
bei den unterschiedlichsten Anlässen  
wiedersehen. Die Verbindung zwischen  
uns als Kindern Gottes bleibt bestehen.  
Ich blicke mit Zuversicht und Freude  
auf das, was kommt.

Ihnen allen wünsche ich von Herzen  
Gottes reichen Segen. Vergelt's Gott für  
das, was ich durch Sie und mit Ihnen  
erfahren, lernen, mitfühlen und an  
Freude erleben durfte.  
Ihre

Susanne Breit-Kebler



## Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindemitglieder,

der neue Ambo ist da! Der neue Ambo aus Metall und mit dem alten Spruch vom Altar „ER SENDET ERLÖSUNG SEINEM VOLK HEILIG UND HEHR IST SEIN NAME.“ Mit dem Ambo ergibt sich nun ein weiterer Abschluss der neuen Kirchengestaltung. Hierfür auch dem vorherigen Kirchenvorstand ein herzliches Dankeschön!

Neben der nächsten Jahresplanung hat sich der Kirchenvorstand mit der umweltfreundlicheren Bewässerung der Blumenbeete rund um Erlöserkirche und Gemeindehaus in Mühldorf beschäftigt. Diese Beete sollen bald mit dem in Regentonnen gesammelten Wasser beglückt werden. Auch der Gemeindebrief soll im nächsten Jahr neu gestaltet werden. Hierzu schon ein Ausblick zur Ideensammlung: Wir werden einen Wettbewerb in der Gemeinde ausschreiben, der eine kreative Neugestaltung der Vorderseite des Gemeindebriefs vorsieht. Neu ist auch die „Testphase“ eines Abendgottesdienstes am Sonntag, dazu werden wir Sie frühzeitig und umfangreich informieren. Ebenso ein schöner, bereits umgesetzter neuer Gedanke, sind die Friedensgebete

für die krisengebeutelten Regionen unserer Welt. Herzlichen Dank an unsere Prädikantin Dagmar Siemund-Naumann, die diesen Wunsch von Gemeindemitgliedern so gut und schnell umgesetzt hat. Ebenso ein herzliches Dankeschön an die Familie Hofmann und unsere katholischen Kollegen, die die ökumenische „Nacht der Lichter“ am Vorabend zu Allerheiligen organisiert und gestaltet haben. Sie war gut besucht und eine schöne Überleitung in die herbstliche Zeit des Jahres 2019.

Nun kommt die sogenannte „stade“ Zeit in der es dunkler und kälter wird. Eine Zeit, die von manchen Menschen als sehr schwierig empfunden wird. Wir möchten Sie durch diese Zeit begleiten und mit verschiedenen Aktionen unterstützen. Am 24.11.19 - dem Ewigkeitssonntag - gedenken wir gemeinsam in den evangelischen Kirchen Mühldorf und Ampfing den Verstorbenen unserer Gemeinde und am 8.12.19 findet das alljährliche Adventskonzert statt. Auch der „Lebendige Adventskalender“ sowie der „Gottesdienst zwischen den Häusern“ ist in Mühldorf-Nord wieder geplant. Zu diesen wie auch zu den

## Aus dem KV

Gottesdiensten rund um Weihnachten und Neujahr möchte ich Sie herzlich einladen. Lassen Sie uns miteinander das Jahr 2019 feiern und verabschieden. Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Kirchenvorstandes eine schöne und gemütliche Weihnachtszeit sowie einen guten Jahresausklang.

Herzliche Grüße

Franziska Mocker



Foto: B. Hillmann

## Sonntagsgottesdienste

Schon seit längerem wird im Kreis der Prediger/innen und im Kirchenvorstand darüber diskutiert, ob es nicht regelmäßig einen Abendgottesdienst in unserer Gemeinde geben soll. Vor kurzem haben einige jung gebliebene Damen ausdrücklich diesen Wunsch geäußert. Das hat den Ausschlag gegeben. Ab März 2020 werden wir immer am 1. Sonntag im Monat abwechselnd in Mühldorf und Ampfing einen Abendgottesdienst um 19:00 Uhr feiern.

Das wäre also der 01. März in Mühldorf, am 05. April in Ampfing usw. Die Gestaltung dieser Gottesdienste bleibt ganz den Verantwortlichen überlassen. Auch Gemeindegruppen können so einen Gottesdienst vorbereiten. Der Seniorenkreis oder der Malkurs, die Jugend oder der Kirchenchor, das Montagsfrühstück oder die Konfirmarbeiter. Die Musikgestaltung soll ebenfalls Alternativen zur Orgel bieten. Das heißt, wir suchen Leute, die ein Instrument spielen und Lust haben, einen Gottesdienst mitzugestalten. Oder gar eine Band bei uns gründen. Wie der Gottesdienst heißen soll, steht noch nicht fest: Mein Vorschlag ist „GOTTESDIENST UNGEWOHNT“.

Pfarrerin S. Vogt

# Gemeindeleben

## Die ökumenische Nacht der Lichter am Reformationstag

feierten bereits zum 10. mal katholische und evangelische Christen in Mühl Dorf. Und so staunten viele Passanten am Donnerstag abend nicht schlecht als sie 50 bis 60 Christen aller Alterstufen in trauter Eintracht von Peter und Paul aus über den Stadtwall in Richtung Altstadt und wieder den Berg empor zur Erlöserkirche mit Kerzen pilgern sahen. Zwischendurch bezeugten an verschiedensten Stationen die Christen singend und betend ihren gemeinsamen Glauben. Mit den Klängen des Posaunenchores am Feuer nahm dieser beeindruckende Abend sein Ende. Am Ende waren sich alle einig: Diese christliche "Pilgerfahrt" ist für die heutigen Menschen wahrhaft die ultimative Alternative zu Halloween!

Boris Hillmann



## Erntedankgottesdienste

Es gibt viel zu danken.....



..... für die guten Gaben die unseren täglichen Hunger stillen....



.... der Bäckerei Zepter in Ampfing für das liebevoll gestaltete Brot auf dem Altar....



.... und der Firma PrimaVera für den Dinkel, deren Erlös in die Partnergemeinde in Tansania fließt.

# Veranstaltungskalender




Tag	Mühldorf	Ampfing
04.02.	14:30 Seniorenkreis	
05.02.	19:30 Glaubensgespräche	
12.02.		20:00 Gairo-Kreis
13.02.		14:30 Seniorenkreis
14.02.	19:00 Meditat. Kreistanz	
20.02.		15:00 Kindergruppe
03.03.	14:30 Seniorenkreis	
04.03.	19:30 Glaubensgespräche	
06.03.	19:00 Weltgebetstag, St. Laurentius Altmühldorf	19:00 Weltgebetstag kath. Pfarrheim Ampfing
08.03.	19:00 Abend für die Seele	
11.03.		20:00 Gairo-Kreis
12.03.		14:30 Seniorenkreis
13.03.	19:00 Meditat. Kreistanz	
19.03.		15:00 Kindergruppe

## Vorankündigung

Vom 19.04.-01.05.2020 wird in der Erlöserkirche in Mühldorf die Ausstellung von Salvador Dali mit Bildern zur Bibel zu sehen sein. Dafür brauchen wir Helfer/innen, für die Betreuung der Ausstellung. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

# Gottesdienstkalender

Tag		Mühdorf 10.00 Uhr	Ampfing 10.00 Uhr
01.12.	1. Advent	Vogt	Krischock mit Posaunenchor
08.12.	2. Advent	Günther  	S.-Naumann  
15.12.	3. Advent	Naurath	Krischock
22.12.	4. Advent	10:00 Hofmann  16:00 Weihn.zw.d.Häusern	Naurath 
24.12.	Heilig Abend	15:00 Krippenspiel Vogt	15:00 Krippenspiel Krischock
24.12.	Heilig Abend	17:00 Christvesper Vogt mit Posaunenchor	16:30 Christvesper Krischock
24.12.	Heilig Abend	22:30 Christmette S.-Naumann	18:00 Christvesper Schwindegg / Krischock
25.12.	1. Christfesttag	Hofmann 	Naurath  mit Kirchenchor
26.12.	2. Christfesttag	Vogt	Einladung nach Mühdorf
29.12.	1. So. nach Weihnachten	Günther	Vogt
31.12.	Altjahresabend	Vogt  16:00 Uhr	Günther  16:00 Uhr
01.01.	Neujahr	15:00 Vogt	Einladung nach Mühdorf
05.01.	2. So. nach Weihnachten	Hofmann	S.-Naumann
06.01.	Epiphania	Krischock	Einladung nach Mühdorf













Abendmahl m. Wein:  alkoholfr. Abendmahl:  Kirchenkaffee: 



# Veranstaltungskalender

Tag	Mühdorf	Ampfing
02.12.	19:00 Friedensgebet	
03.12.	14.30 Seniorenkreis	
08.12.	19:00 Klänge im Advent - Konzert des Posaunenchores	
09.12.	19:00 Friedensgebet	
12.12.		14:30 Seniorenkreis
13.12.	19:00 Meditat. Kreistanz	
16.12.	19:00 Friedensgebet	
03.01.	19:00 Ludus de nato infante mirificus - von Carl Orff	
07.01.	14:30 Seniorenkreis	
08.01.	19:00 Autorenlesung „Abgründe“ - Janina Huber	20:00 Gairo-Kreis
09.01.		14:30 Seniorenkreis
10.01.	19:00 Meditat. Kreistanz	
16.01.		15:00 Kindergruppe
22.01.	19:30 Glaubensgespräche	
24.01.	19:00 Mitarbeiter- Dankesabend	

# Gottesdienstkalender

Tag		Mühdorf 10.00 Uhr	Ampfing 10.00 Uhr
12.01.	1.So.n.Epiphän.	Vogt   mit Flötenensemble	Krischock  
19.01.	2.So.n.Epiphän.	Naurath	Günther
26.01.	3.So.n.Epiphän.	Vogt U	Hofmann U
29.01.	Mittwoch	19:00 ökum. Gottesd.z. Einheit d. Christen, St.Nikolaus	Einladung nach Mühdorf
02.02.	letz. So. nach Epiphänias	Vogt 11:15 Zwergerl-Gottesd.	Krischock
09.02.	Septuagesimae	Günther  	Naurath   mit Kirchenchor
16.02.	Sexagesimae	Hofmann	Günther
23.02.	Estomihi	S.-Naumann U	Naurath U
01.03.	Invocavit	19:00 Abendgottesd. Vogt	10:00 Günther
06.03.	Freitag	19:00 St. Laurentius Altmühdorf	19:00 kath. Pfarrheim Ampfing
08.03.	Reminiscere	S.-Naumann  	Hofmann  
15.03.	Okuli	Günther 11:15 Zwergerl-Gottesd.	Krischock
22.03.	Laetare	Vogt U	Naurath U
29.03.	Judika	Hofmann	S.-Naumann

# Was läuft bei der Jugend - Adventsbackaktion 2019: Ü10 - U20 in Ampfing

Auch in diesem Jahr wollen wir zusammen mit Euch, den Jugendlichen aus Ampfing und Mühldorf, in der Immanuelkirche in Ampfing backen, essen, spielen. Natürlich wie immer mit der mittlerweile schon berühmten langen Filmnacht und gemeinsamem Übernachten!



## WER?

Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

## WANN?

Von Samstag, den 21.12. bis Sonntag, den 22.12.2019

## WO?

Immanuelkirche Ampfing,  
St.-Christophorus-Str. 19  
84539 Ampfing

## LEITUNG

Miriam und Michael Kellermann

Wie immer werden wir Plätzchen backen, welche wir dann nach dem Gottesdienst am Sonntag gegen eine geringe Spende für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde abgeben werden. Wenn Du eine Lieblingssorte hast, bringe gerne den vorbereiteten Teig mit! Ebenso freuen wir uns auf Deine besonderen Ausstechformen!

Du brauchst in jedem Fall Schlafsachen, (isomatte, Schlafsack etc.) , um den Rest kümmern wir uns.

Wenn Du also Lust hast, dem Weihnachtsstress zu entkommen, viel Spaß und noch mehr Plätzchen zu haben, dann melde Dich gleich an!

**08631 - 6355**

(Annelieses Anmeldehotline zu den Bürozeiten - siehe S. 27)

Wenn Du das möchtest, und Deine Handynummer hinterlässt, nehmen wir Dich auch gerne in die

**Adventsbackaktion in ampfing**

WhatsAppGruppe auf.

Wenn du eine Mitfahrgelegenheit brauchst, finden wir auch eine Lösung!

Wir freuen uns auf Dich!

Miriam Kellermann

# 28 Jahre PAMITA: Partnerschaft auf Augenhöhe

**Als in der Mühlendorfer Erlöserkirche die Gemeinde die Lieder und Texte beim Pamita-Gottesdienst anstimmten, waren sich alle bewusst, dass der identische Gottesdienst in den evangelisch-lutherischen Gemeinden im Dekanat Traunstein und den Gemeinden des Partnerdekanates in Tansania gefeiert werden würde.**

Es war wieder Pamita-Gottesdienst, bei uns vorbereitet vom Gairo-Kreis – Gairo ist unsere Partnergemeinde in Tansania. Bedeutet doch Pamita nichts anderes als Partnerschaft auf Augenhöhe. Und so sind seit 28 Jahren sehr viele

gemeinsame Projekte angestoßen worden, zum Beispiel der Bau von Kindergärten und Schulen. Aktuell leiden die Menschen in Tansania unter einer Dürre. Wie Norbert Jansens vom Gairo-Kreis berichtete, wurden darum aktuell rund

17.000 € aus Spendenmitteln im Dekanat nach Tansania zum Ankauf von Getreide überwiesen.



Ein herzliches Vergelt's Gott an die Spenderinnen und Spender! Immer wieder wird im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit die Nachhaltigkeit solcher Projekte gefordert. Steuerzahler und Spender wollen zu Recht wissen, ob die Gelder bei den Betroffenen ankommen und wie sinnvolle Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden kann. Im Anschluss an den Gottesdienst berichtete deshalb Frau Heidi Kückelhaus, mit welchen

Methoden der Projekterfolg geprüft und sichergestellt werden kann. Wichtig sei, so Heidi Kückelhaus, dass die Projektanträge von den Verantwortlichen vor Ort (wie zum Beispiel von den örtlichen Bischöfen) gestellt und verantwortet werden.

Eben Partnerschaft auf Augenhöhe wie bei PAMITA (PARTnerschaft MIT TANSANIA) seit 28 Jahren!



*Danke an Heidi Kückelhaus. Sie war 13 Jahre lang als Gutachterin und Trainerin für Organisationen wie Miserior in Afrika tätig. Foto: B. Hillmann*

# Gemeinsam singen, ratschen, rätseln

**Wer im besten Lebensalter einmal raus aus den eigenen vier Wänden kommen will, sollte sich einen Ruck geben und einfach einmal einen Seniorenkreis in unserer Gemeinde besuchen.**

So wie in Ampfing, wo jeden zweiten Donnerstag im Monat der Vorbereitungskreis um Inge Zellhuber und Johanna Sutoris liebevoll den Tisch deckt und bei Kaffee und vielem, leckerem Gebäck dort 20 Teilnehmer ganz schnell miteinander ins Ratschen und ins Gespräch über alle möglichen Themen kommen. Auch gemeinsam Nüsse knacken – pardon anspruchsvolle Rätsel lösen, die so manchen Konfirmanden erst einmal ins Grübeln bringen würden – steht mit Pfarrerin Gundi Krischock dem Programm.



Fotos auf beiden Seiten von B. Hillmann

## Szenenwechsel:

Auch beim Seniorenkreis in Mühldorf zaubern die dortige Leiterin Gisela Döbler und ihr Team jeden ersten Dienstag im Monat liebevoll



ein anspruchsvolles Programm zum Mitmachen für Jedermann und Jederfrau aus dem Ärmel. So ist dieses Mal zu Erntedank ein Drehorgel- und Quetsch'n-Spieler ins Mühldorfer Gemeindehaus gekommen. Alle singen begeistert die wohlbekannten Volkslieder und Schlager mit. Über die Textsicherheit staunte unser Redakteur nicht schlecht. Bei soviel Sangesfreude geht auch dieser Nachmittag viel zu schnell vorbei. Deshalb unser Rat: Wenn auch Sie einfach mal in Gemeinschaft lachen, singen, ratschen und beten wollen, dann schauen Sie doch einfach einmal bei einem der Seniorenkreise in unserer Gemeinde vorbei! Es lohnt sich. Versprochen!

Boris Hillmann

# Termine und Veranstaltungen



## *Lebendiger Adventskalender*

Am Montag, 02. Dezember, 18:00 Uhr, Mühldorf-Nord

Haben Sie Lust den Advent in diesem Jahr wieder etwas anders zu begehen? An jedem Abend wird bei einer anderen Familie ein „Türchen“ des Lebendigen Adventskalenders geöffnet. Wo die einzelnen Türchen geöffnet werden, finden Sie auf dem einliegenden Blatt oder online unter: [www.muehldorf-evangelisch.de](http://www.muehldorf-evangelisch.de)

## *Autorenlesung*

Am Freitag, 08. Januar, 19:30 Uhr, Gemeindehaus

In ihrem Buch „Abgründe“ erzählt Janina Huber aus Heldenstein 20 spannende, tiefgründige Kurzgeschichten. Am diesem Abend trägt sie im Mühldorfer Gemeindehaus einige Passagen daraus vor. Sie nimmt uns mit zu uns selbst, zu dunklen Winkeln der Seele, zu unausgesprochenen Ängsten – aber auch zu dem Ort in uns, an dem Hoffnung keimt. Musikalisch umrahmt wird die Lesung vom deutsch-kanadischen Duo „Magic Et the Devil“, bestehend aus Singer-Songwriterin Maria Caraza und dem kanadischen Multiinstrumentalist Dave Lynch.



Foto: J. Huber

## *Kindergruppe*

Am Donnerstag, 16. Januar, 15:00 Uhr, Immanuelkirche

Alle Kinder im Grundschulalter sind herzlich eingeladen zum spielen, basteln, erzählen und vieles mehr. Dabei darf auch eine Brotzeit natürlich nicht fehlen. Kosten 1 € pro Nachmittag für Material und Brotzeit. Weitere Termine sind am 20.02. und der 19.03.2020. Nähere Infos gibt es bei Pfarrerin Krischock.



## *Glaubensgespräche*

Ab Mittwoch, 22. Januar, 19:30 Uhr, Gemeindehaus Mühldorf

Wir lesen und studieren das Markus-Evangelium, das älteste der 4 Evangelien. Die weiteren Termine sind am 05.02., 04.03., 01.04. und 06.05.2020

## *Mitarbeiter-Dankesabend*

Am Freitag, 24. Januar, 19:00 Uhr, Gemeindehaus

Das Team der Hauptamtlichen lädt alle ehrenamtlich Mitarbeitenden der



# Termine und Veranstaltungen

Kirchengemeinde herzlich zum Neujahrsempfang ein. Beginn ist um 19:00 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Erlöserkirche. Im Anschluss daran wollen wir den Abend im Gemeindesaal bei Speis' und Trank gemütlich ausklingen lassen.

## *Gottesdienst zur Einheit der Christen*

Am Mittwoch, 29. Januar, 19:00 Uhr, St.Laurentius Altmühldorf

Seit 1968 wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen gemeinsam vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und der Kommission Glaube und Kirchenverfassung vom Ökumenischen Rat der Kirchen vorbereitet. Der Gottesdienst für 2020, vorbereitet von einer ökumenischen Gruppe der Kirchen auf Malta hat das Motto: Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich (Apg 28,2)

## *Weltgebetstag*

Am Freitag, 06. März, 19:00 Uhr,  
St. Laurentius, Altmühldorf,  
und kath. Pfarrheim Ampfig

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus

Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbawerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.



## *Jubelkonfirmation*

Am Palmsonntag, 05. April, 10:00 Uhr, Erlöserkirche

Sie haben ein Konfirmationsjubiläum und wurden vor 5,25,50,60... Jahren in Mühldorf oder woanders konfirmiert? Dann laden wir Sie herzlich ein zur Jubelkonfirmation am Palmsonntag. Kommen Sie, gedenken Sie Ihrer Taufe und Konfirmation, lassen Sie sich segnen, treffen Sie alte Bekannte wieder und feiern Sie gemeinsam. Von unserer Seite ist ein Sektempfang und Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus angedacht.

Bitte helfen Sie uns die Personen ausfindig zu machen, indem Sie sich selbst melden und uns auch Adressinformationen von Mitkonfirmierten geben, die zwischenzeitlich umgezogen sind.

Susanne Vogt, Pfarrerin

# Augenblick – Jahreslosung 2020

**Das mit dem Glauben ist so `ne Sache. Man sagt, er käme abhanden. Sehe ich nicht so.**

Mal abgesehen davon, dass nicht Wenige geneigt sind, an unglaubliche, durch nichts zu erschütternde Verschwörungstheorien aller Art zu glauben. Der Alltag wäre kaum zu bewältigen, wenn wir nicht glauben würden. Ich vertraue beispielsweise dem Bäcker, dass er kein Gift in die Semmeln gemischt hat. Ich verlasse mich darauf, ohne zuerst Beweise zu fordern oder es selber zu überprüfen.

Schwieriger wird's vermutlich bei der Frage, ob Sie an Gott glauben? Wenn Ihnen ein vollmundiges „Ja, selbstverständlich“ nicht so leicht über die Lippen geht, dann befinden Sie sich in bester Gesellschaft: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben“ (Mk 9,24)

ist die Jahreslosung 2020; bei Markus gesprochen von einem Vater, der gemartert ist von der jahrelangen Sorge um seinen schwerkranken Sohn. Er weiß, wie es sich anfühlt, ohnmächtig

dieser Krankheit ausgeliefert zu sein und selber gar nichts bewirken zu können. Und vermutlich hat er eine Enttäuschung nach der anderen hinter sich, wer oder was ihm noch helfen kann.

Als er Jesus begegnet und der ihn auf seinen Glauben anspricht, antwortet er sehr ehrlich: Ich glaube, hilf meinem Unglauben. Da ist nichts von selbstzufriedener Glaubensstärke, keine Gewissheit, ob dieser Jesus nicht zur nächsten Enttäuschung wird -

aber doch voller Sehnen, es möge möglich werden, woran er kaum mehr glauben kann.

Glauben wollen und doch nicht können. Ich schätze, daß unser aller Erfahrungen mit dem eigenen Glauben bisweilen auch nicht viel anders sind. Er ist gepaart mit dem Unglauben.



Wir glauben an Gott, und müssen doch immer wieder Auswege suchen aus quälenden Zweifeln, Hoffnungslosigkeit, Weltuntergangsstimmungen,

# Augenblick – Jahreslosung 2020

die sich meistens einstellen, wenn irgendwas schmerzlich anders kommt, als wir es für uns selber, Andere und die Welt gewünscht hätten.



Foto: F. Mocker

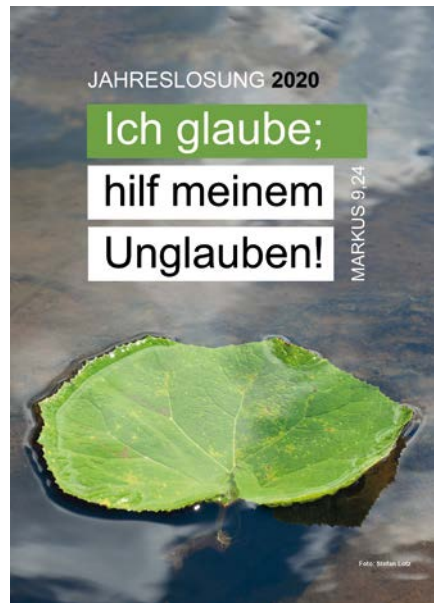
Die Jahreslosung erinnert daran, wie sich die Spannung zwischen Glaube und Unglauben lösen könnte: Um Hilfe bitten, hingewendet an Gott selbst. Wer weiß, ob so nicht ein Wunder möglich wird, und der eigene Glaube – so klein er auch ist – genau um die Facette reicher wird, die man braucht, um die Krisenzeit zu bestehen.

Man könnte es ausprobieren, auch wenn man anfangs noch nicht weiß, wie dieses Bitten ausgehen wird... auch wenn's dann vielleicht nicht lange dauert bis der nächste Unglaube sich naht.

## „Ich glaube; hilf meinem Unglauben“

Übrigens, die Semmeln vom Bäcker waren tatsächlich einwandfrei und sehr bekömmlich.

Ihre Pfarrerin G. Krischock



# Danke Adalbert Szillat

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“  
beginnt ein Lied.

Mit 77 darf man ein Amt niederlegen  
und privatisieren.

Mit 66 Jahren zog Adalbert Szillat mit  
seiner Frau in unsere Gemeinde.

11 Jahre hat er bei uns Orgel gespielt,  
in seiner Heimat schon seit seinem  
14. Lebensjahr. Nun hat er beschlossen,  
seinen regelmäßigen Orgeldienst  
zum Jahresende zu beenden. Das ist  
verständlich, trotzdem finden wir es  
sehr, sehr schade und konnten es kaum  
glauben.



Foto: B. Hillmann

Virtuos, mit viel Leidenschaft und  
großer Phantasie haben Sie, lieber  
Herr Szillat unsere Gottesdienste  
festlich mitgestaltet, waren bereit zu  
spielen, wann immer Sie konnten. Sie  
hinterlassen eine große Lücke.  
Uns bleibt nur Ihnen von Herzen  
DANKE zu sagen.

Pfrin. S.Vogt



Foto: Andrea Damm/pixelio.de

## Neue Suche

Für uns als  
Gemeinde  
bedeutet das  
aber, dass wir  
für ca. ein Drittel unserer Gottesdienste  
zunächst einmal keine/n Organist/in  
mehr haben.

A capella Singen ist auf Dauer keine  
Lösung und auch traurig.

Das heißt, wir müssen andere Menschen  
finden, die Orgel spielen können oder es  
lernen möchten. Oder wir engagieren  
andere Musik Schaffende, die unsere  
Gottesdienste musikalisch gestalten.  
Wenn Sie also Orgel spielen können  
oder ein anderes Instrument, wenn  
Sie jemanden kennen, oder jemanden  
kennen, der/die jemanden kennt...,  
dann melden Sie sich bitte bei uns im  
Pfarramt.

Pfrin. S. Vogt



Foto: Günther Gumhold/pixelio.de

# Um und in die Mitte tanzen...

Ein Mal im Monat treffen sich Frauen „wie Du und ich“ zum meditativen Kreistanz im Gemeindehaus. Einfach abschalten (obwohl gerade die neuen Schritte höchste Konzentration erfordern), entspannen, fröhlich sein, zur Ruhe kommen, neue Kraft tanken, aus sich herausgehen, einfach Bewegung zur Musik ...

Angeleitet und begleitet von Anna Kreisel, die kompetent



und einfühlsam die Musik und die Texte der Jahreszeit anpasst. Sie würzt alles mit erklärenden Worten oder Geschichten, zeigt die Zusammenhänge von Musik, Text und Bewegung auf. Viele Tänze handeln von tief verwurzelten Gedanken der Menschen. Sie erzählen über das Leben

mit all seinen Phasen, der Suche, des Findens, der Veränderung, des Zweifelns, der Freude, des Glücks, der Weiterentwicklung, des Eingebettetheits in Gottes Schöpfung.

Es ist ein mittlerweile vertrauter Kreis, der (fast) immer am 2. Freitag im Monat zusammen kommt und um die stets liebevoll gestaltete Mitte tanzt; ein Kreis, der auch für neue Tänzer/innen offen ist, diese gern aufnimmt und im Tanz integriert.

Beim ersten Mal rufen Sie bitte zur Terminbestätigung im Pfarramt an.

Jutta Göikel

# Lebensschritte

## Wir freuen uns über die Taufe von

- Sophia Viktoria Bauer
- Magdalena Sophia Reindl
- Leon Schönfeld
- Luca Bauer
- Leo Franz Godl
- Elina Anna Höhler



## Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg - wir freuen uns über die Trauung von

- Roland und Melanie Martin, geb. Friedel
- Eduard und Kristina Moor, geb. Bauer



## Wir trauern in der Stille und nehmen Anteil am Tod von

- Anna Fleischmann, 98 Jahre
- Henriette Radebold, 84 Jahre
- Rudolf Baumgart, 87 Jahre
- Wolfgang Bolduan, 87 Jahre
- Eleonore Stoklossa, 96 Jahre
- Loebner Renate, 94 Jahre



**Auf Wunsch kann von einer Veröffentlichung der kirchlichen Handlung abgesehen werden - Betroffene sollten dies vorab im Pfarramt melden.**

# Gruppen und Kreise

## Kindernachmittag Ampfing

Donnerstag, 16.01., 20.02., 19.03.2020  
Immanuelkirche Ampfing  
Info: Pfrin. Krischock, 086363 / 69 57 04

## Gairokreis

jeden 2 Mittwoch im Monat  
jeweils 20:00 Uhr in der Immanuelkirche  
Kontakt zur Partnergemeinde in Tansania  
Info: Norbert Janßens, 08631 / 155 74

## Seniorenkreis Ampfing

jeden 2. Donnerstag im Monat  
jeweils 14:30 Uhr in der Immanuelkirche  
Info: Inge Zellhuber 08636 / 4 47,  
Johanna Sutoris 08636 / 69 05 68

## Kreativkreis Ampfing

jeden 3. Montag im Monat  
jeweils 9:00 Uhr in der Immanuelkirche  
Info: Helga Hetzer, 08082 / 82 76

## Montagsfrühstück Ampfing

jeden 1. Montag im Monat  
jeweils 9:00 Uhr in der Immanuelkirche  
Info: z. Zt. Pfarramt

## Förderverein Orgel Erlöserkirche Mühldorf e.V.

Info: Herbert Gölkel, 08631 / 16 17 86

## Malkurs

Montags, 16:00 Uhr  
Gemeindehaus Mühldorf  
Info: Natalia Klein, 08631 / 1 28 95

## Seniorenkreis Mühldorf

jeden ersten Dienstag im Monat  
jeweils 14:30 Uhr im Gemeindehaus  
Info: Gisela Döbler, 08631 / 990 36 35

## Hauskreise Mühldorf

Termine n.V. - Infos bei:  
Fam. Weiß, 08631 / 40 00  
Fam. Hofmann, 08633 / 50 58 84

## Kirchenchor

Montags, 19:30 Uhr  
Gemeindehaus Mühldorf  
Info: Hermann Kammergruber, 08724 / 476

## Abend für die Seele

Sonntag, 08.03., 14.06., 15.11.2020,  
Gemeindehaus Mühldorf  
Sonntag, 13.09., Immanuelkirche Ampfing  
Info: Dagmar Siemund-Naumann, 08631 /  
606 91 25

## Glaubensgespräche

Mittwoch, 22.01., 05.02., 04.03.2020  
Gemeindehaus Mühldorf  
Info: Pfarrerin S. Vogt, 08631 / 63 55

## Strick- und Häkeltreff

Dienstags, 9:00 Uhr  
Gemeindehaus Mühldorf  
Info: Steffi Quaiser, Tel.: 0160/440 11 55

## Meditativer Kreistanz

Freitag, 13.12.19, 10.01., 07.02., 13.03.2020  
jeweils 19 Uhr im Gemeindehaus  
Info: Anna Kreisel, Tel.: 08581 / 98 72 755



### Eine-Welt-Verkauf

jeden 2. Sonntag im Monat im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeinhaus Mühldorf und in der Immanuelkirche in Ampfing.

Info: Margarethe Hübner, 08631/168312  
Sybille Hoerschelmann, 08637 / 403

### Posaunenchor Ampfing-Mühldorf

Jeden Donnerstag, 18:00 Uhr  
Gemeindehaus Mühldorf

Info: Christine Müller, 08636 / 57 17

### Zahlungsverkehr:

#### Geschäftskonto:

vR meine Raiffeisenbank eG Mühldorf  
IBAN: DE32 7106 1009 0205 7168 61  
BIC: GENODEF1AOE

#### Kirchgeldkonto:

vR meine Raiffeisenbank eG Mühldorf  
IBAN: DE85 7106 1009 0105 7168 61  
BIC: GENODEF1AOE

Krisendienst Psychiatrie 0180 - 655 3000  
(0,20 €/Anruf aus dem Festnetz; Mobilfunk  
max. 0,60 €/Anruf

## An wen kann ich mich wenden?

### Pfarramt

Mühlenstraße 6, 84453 Mühldorf

Sekretärin Anneliese Miess

Bürozeiten: Mo-Do-Fr 9 - 12 Uhr  
Mi 10 - 12 Uhr  
Do 14 - 18 Uhr

Tel. 0 86 31 / 63 55 Fax: 37 98 57

mail: pfarramt.muehldorf.inn@elkb.de

### Pfarrerin Susanne Vogt

Mühlenstraße 6, 84453 Mühldorf

Tel. 0 86 31 / 63 55 Fax: 37 98 57

mail: susanne.vogt@elkb.de

### 2. Pfarrstelle, Sitz Ampfing

Pfarrerin Gundi Krischock

St.-Christophorus-Str. 21, 84539 Ampfing

Tel. 0 86 36 / 69 57 04 Fax: 69 61 32

mail: g.krischock@web.de

### Jugendbüro:

zur Zeit nicht besetzt

### Mesnerinnen Mühldorf:

Anne-Margret Lauche, 08631 - 136 45

Natalia Klein, 08631 - 128 95

### Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Franziska Mocker, franziska.mocker@elkb.de

### Telefonseelsorge der Diakonie Traunstein

rund um die Uhr - gebührenfrei - anonym  
0800 - 111 0 111



# *Weihnachten zwischen den Häusern*

Freiluftgottesdienst in Mühldorf Nord  
am Sonntag, 22.12.2019  
um 16:00 Uhr  
an der Mittelschule  
Europastr. 3, Mühldorf



*Komm mit  
nach  
Bethlehem*

Verantwortlich: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mühldorf, Mühlenstr. 6,  
Tel. 08631 - 6355

Bei Starkregen entfällt der Gottesdienst.